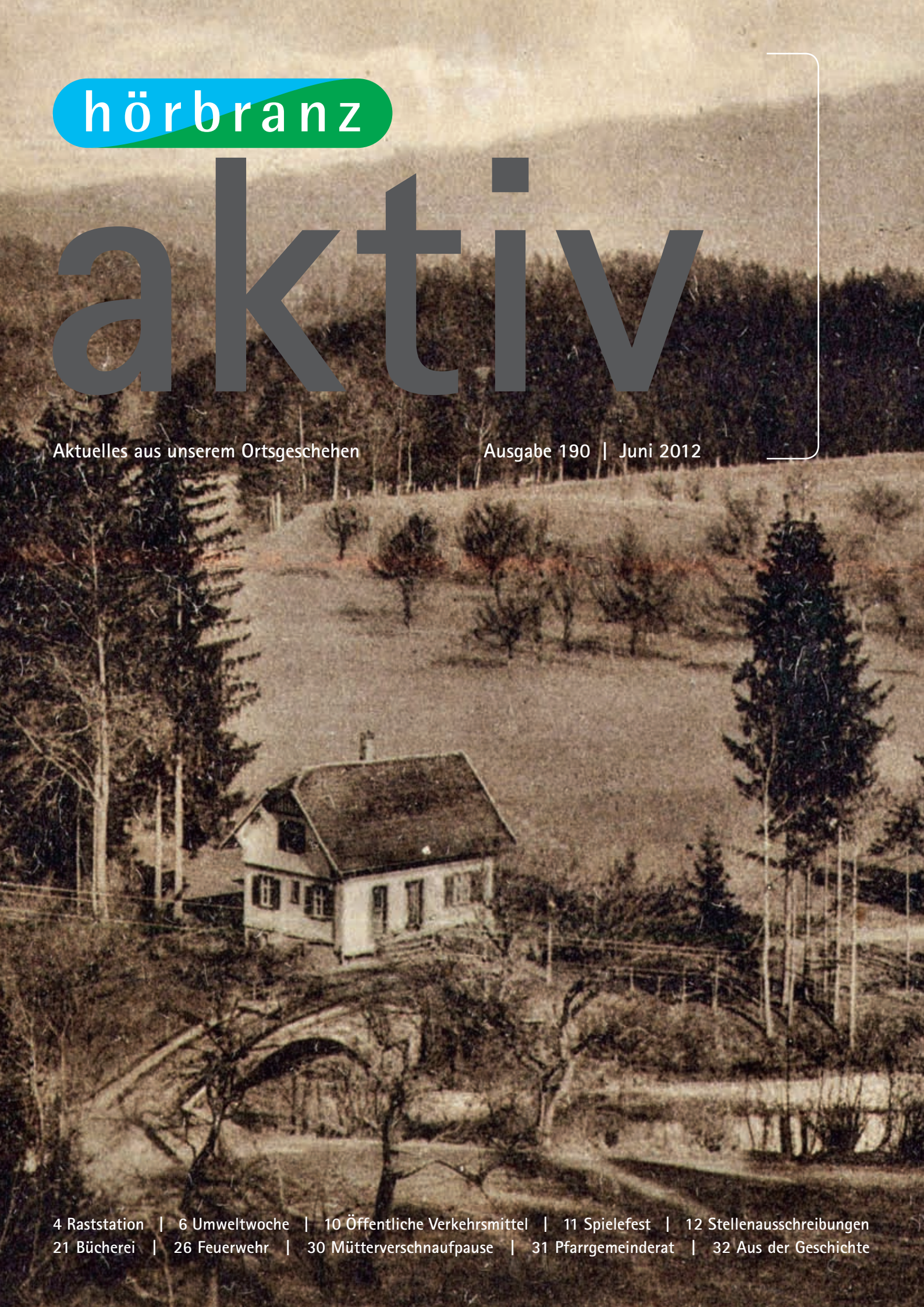
hörbranz aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 190 | Juni 2012



4 Raststation | 6 Umweltwoche | 10 Öffentliche Verkehrsmittel | 11 Spielefest | 12 Stellenausschreibungen
21 Bücherei | 26 Feuerwehr | 30 Mütterverschnaufpause | 31 Pfarrgemeinderat | 32 Aus der Geschichte

Historische Ansicht der Locherbrücke im Diezlings - Bericht auf Seite 32/33
(Ansicht von 1920): 1 Locherbrücke, 2 Hier stand der eiserne Lochersteg,
3 An dieser Stelle durchquerten die Bauern mit ihren Fuhrwerken die Leiblach,
4 Zoll-Wohnhäuschen, 5 Bauernhaus Giselbrecht, 6 Bad Diezlings,
7 Kloster Gwiggen

Redaktionsschluss

für das Heft 191 - Juli/August 2012
ist der **10. Juni 2012**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an
othmar.jochum@hoerbranz.at

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Othmar Jochum
Auflage: 3100 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Inhalt

Gemeinde
Raststation 4
Umweltwoche 6
Neophyten 6
Kinder-Familien-Straßenfeste 8
Fundamt 8
Fronleichnam 9
Öffentliche Verkehrsmittel 10
Rasenmähen 10
Spielefest 11
Stellenausschreibungen 12

Bildung
Kindergarten Unterdorf 13
Spielgruppe Regenbogen 14
Kindergarten Ziegelbach 15
Kindergarten Dorf 16
Kindergarten Brantmann 17
Volksschule 18
Mittelschule 20
Bücherei 21

Vereine
Seniorenbund 22
Krankenpflegeverein 23
Tischtennis 24
AC Hörbranz 25
FC Hörbranz 26
Feuerwehr 26
Männergesangsverein 27
Hundesportverein 28

Soziales
Leiblachtaler Gesundheitstag 29
Mütterverschnaufpause 30

Wirtschaft
Matthias Geiger - Firmenvorstellung 30

Dies & Das
Pfarrgemeinderat 31
Kids in Motion - Sportwoche 31
Aus der Geschichte 32

Wir gratulieren ... / Wir trauern ... 34
Serviceseite Soziales 36
Termine 38

Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranzerin,
sehr geehrter Hörbranzer!

Die Nachnutzung der befestigten Flächen beim ehemaligen Autobahnzollamt ist ein langjähriges Anliegen der Gemeinde. Bereits im Herbst 1996 – mit dem Schengener Abkommen – hatte die damalige Gemeindevertretung ihr Interesse am Autobahnzollamt bzw. an einer Raststätte bekundet.

Nach massiven Interventionen wurde jedoch der Raststätte in Hohenems der Zuschlag erteilt. In den darauf folgenden Jahren wurden weitere Projekte für das Areal in Hörbranz entwickelt, keines davon konnte umgesetzt werden.

Das nun vorliegende Projekt wurde intensiv geprüft, ist umsetzbar und meiner Meinung nach geeignet, wichtige Erwartungen und Ziele der Gemeinde zu erfüllen.

1. die bereits befestigten und asphaltierten Flächen werden einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt
2. es werden keine zusätzlichen Grünflächen als Gewerbeflächen außerhalb des Areals benötigt
3. die Anbindung der Raststätte erfolgt ausschließlich über die Autobahn, daher kein direkter zusätzlicher Ausweichverkehr im Gemeindegebiet
4. eine gründliche Überprüfung der möglichen Umweltauswirkungen ist erfolgt und es werden keine erheblichen Auswirkungen erwartet
5. eine Verbesserung des derzeitigen Lärmschutzes soll erfolgen
6. eine Raststätte mit Tankstellen kann den Tanktourismus in der Gemeinde eindämmen
7. ein neuer, naturnaher Rad- und Fußweg entsteht und wird eine autofreie und sichere Verbindung zum See
8. auf dem Areal werden neue Arbeitsplätze und damit Beschäftigung für die Bürgerinnen und Bürger des Leiblachtales entstehen

Die Gemeindevertretung hat daher in ihrer letzten Sitzung beschlossen, Teilflächen des ehemaligen Autobahnzollamtes für eine Raststation zu widmen. Nähere Informationen zum Projekt finden Sie auf Seite 4 des vorliegenden Heftes.

Spielefest am 23. Juni 2012 im Schulzentrum
Erstmalig findet im gesamten Schulzentrum und Pfarrheim ein Spielefest unter dem Motto „Durchs spiela kummt ma zemm" statt. Aufgrund einer Initiative des Fachbeirates „Zukunft Kind" haben alle pädagogischen Einrichtungen und Vereine mit Jugendarbeit die Möglichkeit, ihre Arbeit auf fröhliche Art und Weise zu präsentieren.

Meinen Dank an das Organisationsteam verbinde ich mit der Bitte an Sie, liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer, recht zahlreich zum Fest zu kommen und damit zu einem guten Gelingen beizutragen.

Viel Spaß dabei!

Herzlichen Gruß
Karl Hehle
Bürgermeister

Raststation beim ehemaligen Autobahnzollamt

Eckdaten zum Projekt:

- Multifunktionale Raststation mit Restaurant und Shopbereich
- Parkplätze für PKW, Busse und LKW
- Tankstelle mit Zapfsäulen für PKW und LKW

Betreiber-Gesellschaft Raststation Hörbranz GmbH/ Beteiligungen:

My Stop Raststätten AG, Schindele HandelsGmbH
Alpine Bau GmbH, Rhomberg Bau GmbH
Kontakt: Ing. Mag. (FH) Joachim Nägele, T 0664-8314841
Homepage: www.raststation-hoerbranz.at

Warum hat die Gemeinde dem Projekt zugestimmt, was sind die Ziele der Marktgemeinde Hörbranz beim ehemaligen Autobahnzollamt?

1. Die bereits befestigten und asphaltierten Flächen werden einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt.
2. Es werden keine zusätzlichen Grünflächen als Gewerbeflächen außerhalb des Areals gewidmet.
3. Die Anbindung der Raststätte erfolgt ausschließlich über die Autobahn, daher wird kein zusätzlicher Ausweichverkehr auf die Gemeindestraßen erwartet.
4. Eine gründliche Überprüfung der möglichen Umweltauswirkungen ist erfolgt und es werden keine erheblichen Auswirkungen erwartet.
5. Eine Verbesserung des derzeitigen Lärmschutzes soll erfolgen.
6. Eine Raststätte mit Tankstellen kann den Tanktourismus in der Gemeinde eindämmen.
7. Ein neuer, naturnaher Rad- und Fußweg entsteht und wird eine autofreie und sichere Verbindung zum See.
8. Auf dem Areal werden neue Arbeitsplätze und damit Beschäftigung für die Bürgerinnen und Bürger des Leiblachtales entstehen.

Wie ist das Verfahren bisher abgelaufen?

Die Nachnutzung der befestigten Flächen beim ehemaligen Autobahnzollamt ist ein langjähriges Anliegen der Gemeinde. Bereits im Herbst 1996 – mit dem Schengener Abkommen – hatte die damalige Gemeindevertretung ihr Interesse am Autobahnzollamt bzw. an einer Raststätte bekundet. Nach massiven Interventionen wurde jedoch der Raststätte in Hohenems der Zuschlag erteilt.

In den darauf folgenden Jahren wurden weitere Projekte für das Areal in Hörbranz entwickelt, keines davon konnte umgesetzt werden.

Im Dezember 2009 hat dann die Gemeindevertretung einstimmig einen Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer Raststätte beim ehemaligen Autobahnzollamt getroffen. Die Flächen wurden vom Grundstücksbesitzer Asfinag in einem Wettbewerb ausgeschrieben, den Zuschlag für das neue Projekt hat die Raststation Hörbranz GmbH (Partner siehe oben) erhalten.
Das Projekt wurde in den Gemeindegremien, der Bevölkerung in insgesamt drei Bürgerversammlungen, den deutschen Nachbarn und allen Interessierten vorgestellt. Ein Umweltbericht wurde von der Betreibergesellschaft in Auftrag gegeben und vom Amt der Vorarlberger Landesregierung überprüft.

Im November 2011 wurde in einer 1. Beschlussfassung die Umwidmung laut den vorliegenden Plänen beschlossen.

Während der Auflagefrist sind zahlreiche Stellungnahmen eingegangen, die fachlich überprüft und den Entscheidungsträgern zur Einsicht vorgelegt worden sind.

In der Gemeindevertretungssitzung Anfang Mai 2012 wurde dann die 2. Beschlussfassung der Umwidmung getroffen.

Warum will die Gemeindevertretung keine Volksabstimmung zu diesem Thema abhalten?

Das vorliegende Projekt wurde sehr sorgfältig geplant und geprüft und ist auch aus Sicht der Mehrheit der Gemeindevertretung jetzt umsetzungsfähig.

Was passiert mit dem Amerikaweg?

Ein Teil des Amerikaweges wird dem Autobahnareal zugeteilt. Es wird leiblachseitig ein naturnaher, autofreier und vor allem sicherer Rad- und Fußweg als Verbindung der Parzellen zum See gebaut.

Wie geht es jetzt weiter?

Der Umwidmungsantrag der Gemeinde wurde an das Amt der Vorarlberger Landesregierung gesendet. Nach der positiven Beschlussfassung durch die Landesregierung werden noch weitere Verfahren laut dem Gewerbe- und Baurecht notwendig sein und von der Bezirkshauptmannschaft abgewickelt werden. Die Betreiber rechnen mit einem Baubeginn im Frühling 2013.

Bericht: Redaktion

Das Thema der Nachnutzung beim ehemaligen Autobahnzollamt ist ein mehrjähriges Anliegen der Gemeinde.

Umweltwoche Leiblachtal

Sa, 2.6., ab 10^{00} // Hafen Lochau

Energieregion Leiblachtal

Beim Hafenfest in Lochau startet die Energieregion Leiblachtal offiziell. Ziel des Projektes ist es, im gesamten Leiblachtal die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten zu senken, regionale, erneuerbare Energie (und damit lokale Wertschöpfung) zu fördern und eine Vorreiterrolle auf dem Weg zur Energieautonomie Vorarlberg einzunehmen. Sie als LeiblachtalerInnen sind dabei von zentraler Bedeutung. Und deshalb haben wir zum Start einiges für Sie vorbereitet: Spannende Infos zu Fotovoltaik, LED, Energieförderungen und E-Mobilität. Zudem haben Sie die Gelegenheit, Ihre Wünsche, Anregungen und Umsetzungsvorschläge zur Energieregion Leiblachtal einzubringen!

So, 3.6., 14^{00} // Sportplatz Sandriesel, Hörbranz
(Bus: 13^{40} Gemeindeamt Hörbranz, Linie 10 und 19)

Biotopbegehung entlang der Leiblach

mit Rosemarie Zöhrer

Das Leiblachtal verfügt über zahlreiche Naturkostbarkeiten – die verschiedenen Waldbiotope am Pfänderhang wie der Pfänderwesthang in Lochau, die Ruggburg in Hörbranz-Eichenberg, der Klamm und das Gwiggerbachtobel in Hohenweiler, ganz besonders das Natura2000 Gebiet Rohrach in Hohenweiler-Möggers und die Bromatsreute in Möggers. Die unterschiedlichen Lebensräume wie das Seeufer mit seinen Feuchtwiesen und Auwaldbeständen, die Streuwiesen und die Leiblach, sowie der Großraum des Pfänderstocks zeichnen sich durch eine herausragende heimische Fauna und Flora aus. Auf der heurigen Exkursion entlang der Leiblach können Sie unter der fachkundigen Leitung von DI Rosemarie Zöhrer die faszinierende Welt der Uferzone und deren Bewohner kennenlernen. Sie werden Interessantes über die einzigartigen Naturjuwelen des Leiblachtales erfahren.

Mo, 4.6., 18^{00} // ARA Leiblachtal, Hörbranz

Besichtigung der ARA Leiblachtal

Die Bevölkerung des Leiblachtales ist herzlich eingeladen, sich vor Ort über die Modernisierung der ARA Leiblachtal zu informieren.

Die Schmutzwässer der Verbandsgemeinden Hörbranz, Lochau, Hohenweiler, Möggers, Eichenberg und deren Betriebe werden in der Abwasserreinigungsanlage Leiblachtal geklärt. Das Klärwerk ist im November 1983 in Betrieb gegangen und reinigt über eine mechanische und biologische Reinigungsstufe ca. 1.800.000 m^3 Abwässer pro Jahr.
So beziehen beispielsweise über sieben Millionen Menschen vom Bodensee bis in den Stuttgarter Raum ihr Trinkwasser aus dem See. Und um die Wasserqualität des Bodensees und damit die Lebensgrundlage für das Ökosystem zu erhalten und weiter zu verbessern, müssen die eingeleiteten Schadstoffmengen wirksam verringert werden.

Programm Umweltwoche Leiblachtal

Sa, 2.6.	**10^{00} h**	Hafen Lochau
Vorstellung Energieregion Leiblachtal beim **Hafenfest**		
So, 3.6.	**14^{00} h**	Treffpunkt Sportplatz Sandriesel, Hörbranz
Biotop-Begehung mit Rosemarie Zöhrer		
Mo, 4.6.	**18^{00} h**	ARA Leiblachtal, Hörbranz
Besichtigung ARA mit Arnold Seeberger		
Di, 5.6.	**20^{00} h**	Café Mangold, Lochau
Lesung & Diskussion mit Hans Platzgumer		
Mi, 6.6.	**20^{00} h**	GH Krone, Hohenweiler
Dialog: „Was ist wert beibehalten zu werden?“		
Do, 7.6.	**14^{00} h**	Treffpkt. Feuerwehr Eichenberg
Kräuterwanderung mit Herma Schmid (max. 20 Pers.)		
Fr, 8.6.	**15^{00} h**	Kirche, Hohenweiler
Biotop-Begehung mit Rosemarie Zöhrer		
Fr, 8.6.	**21^{30} h**	Hafen Lochau
Open-Air-Kino: BLACK BROWN WHITE		
Sa, 9.6.	**14^{00} - 17^{00} h**	Kloster Gwiggen, Hohenweiler
Markt mit Lebensmitteln und Produkten aus der Region		
So, 10.6.	**14^{00} h**	Treffpkt. GH Riedstüble, Möggers
Begehung der Quellschutzwälder in Möggers mit Helmut Gmeiner und Günther Leithe		

Neophyten – Neue Pflanzen in Hörbranz?

Immer wieder hört man von neu eingebürgerten Pflanzen, sogenannten Neophyten. Dazu zählen z.B. der Riesenbärenklau, der Japanknöterich, das Drüsige Springkraut oder die amerikanische Goldrute. Als Neophyten bezeichnet man ganz allgemein solche Pflanzenarten, die nach 1492 in ein neues Gebiet gelangt sind (z.B. aus Amerika nach Europa, aber auch umgekehrt).

1492 deshalb, weil mit der Entdeckung Amerikas der Austausch zwischen der alten und der neuen Welt in jeder Hinsicht drastisch anstieg. Dass Pflanzenarten wandern, oder vom Menschen transportiert werden, ist ein weltweites Phänomen. In den letzten 100 Jahren haben so ca. 150 europäische Arten in Nordamerika Fuss gefasst, und ca. 90 nordamerikanische Arten haben sich in Europa etabliert.

Dabei ist nicht jede neue Art eine „Problemart“. Es gibt die Faustregel, dass von 10 neuen Arten die verwildern können, nur eine Art Probleme macht. Diese bezeichnet man als invasive Neophyten. Invasiv deshalb, weil sie sich ohne die Hilfe des Menschen auch außerhalb von Gärten ausgezeichnet entwickeln und verschiedene Probleme verursachen können.
Manche verdrängen seltene heimische Arten und stellen daher ein ökologisches Problem dar. Andere können sich negativ auf die Hangstabilität bei Fließgewässern auswirken, was höhere Pflegekosten zur Folge hat. Und wieder andere, wie z.B. der Riesen-Bärenklau, sind für den Menschen gesundheitsschädlich. Gleichzeitig sind manche Arten, wie das drüsige Springkraut, für Bienen im Spätsommer eine willkommene Nahrungsquelle.
Deshalb ist es wichtig, wie bei anderen Problempflanzen auch, mit gezielten Maßnahmen schädliche Auswirkungen zu minimieren. Der Schlüssel zum Erfolg liegt dabei im Wissen, wo welche Arten auftreten und in einer dauerhaften Regulierung, wo es notwendig ist. Deshalb werden in einer kleinen Reihe im "Hörbranz aktiv" die wichtigsten, invasiven Neophyten in Vorarlberg vorgestellt, zusammen mit einigen Tipps, was jede und jeder Einzelne tun kann.

Der Japanknöterich (Fallopia japonica)
Der bis zu 3 Meter groß werdende Japanknöterich ist mit dem heimischen Rhabarber verwandt, und die jungen Sprossteile können auch in gleicher Weise verspeist werden. Er ist eine äußerst wuchskräftige Art, die schnell Reinbestände bildet. Häufig findet man ihn an Bachläufen oder Deponien, wo er alle anderen Pflanzen verdrängt. Die bis zu 2 Meter langen unterirdischen Triebe bilden kaum Feinwurzeln, und so sind die Uferböschungen die bewachsen werden besonders anfällig für Erosion.

Dem Japanknöterich ist sehr schwer beizukommen. Er regeneriert sich äußerst schnell und verträgt sogar bis zu 8 Schnitte im Jahr, auch wenn diese ihn natürlich stark schwächen. Gerne wird er jedoch in jungem Zustand von Ziegen und Schafen gefressen. Egal welche Bekämpfungsmaßnahme gewählt wird, sogar bei Anwendung von Herbiziden ist eine dauerhafte Behandlung notwendig.
Da die Bekämpfung des Japanknöterichs so aufwändig ist, ist es umso wichtiger seine Ausbreitung einzudämmen. Er verbreitet sich bei uns vor allem über Sprossteile, kaum über Samen, wobei auch noch sehr kleine Sprossteile wieder austreiben können. Daher müssen Deponien oder Aushubmaterial öfters kontrolliert werden. Und auch bei Kompostierung müssen min. 70°C erreicht werden, damit alle Teile absterben.

Kinder-Familien-Straßenfeste

Kennen Sie Ihre Nachbarn?

Eine gut funktionierende Nachbarschaft erleichtert den Alltag in der Familie durch Kontakte, Freundschaften, gute Gespräche, Spielkameraden für die Kinder, Unterstützung im Alltag uvm.

Kinder-Familien-Straßenfeste sind eine gute Gelegenheit, mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen, mit ihnen zu feiern, spielen, singen, musizieren ...

Die Marktgemeinde Hörbranz und die Initiative Kinder in die Mitte laden Nachbarschaften ein, im Zeitraum Mai bis September ihre Straße (bei Wohnanlagen der Parkplatz) als Begegnungs- und Spielraum zu nützen. Für Leihgebühren gibt es einen finanziellen Beitrag von "Kinder in die Mitte" bis zu € 333,- (Spielgeräte, Garnituren, Zelt, WC). Die Marktgemeinde Hörbranz unterstützt Sie bei der Organisation der Straßensperre und stellt Garnituren, Mehrweggeschirr und Müllsäcke zur Verfügung.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Amt der Vlbg. Landesregierung, Kinder in die Mitte,
Karoline Diem, Tel. 05574/511-24148
www.vorarlberg.at/kinderindiemitte

Informationen, Formulare, Checklisten:
http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/frauen_familie/familie/kinderindiemitte/aktuelleprojekte/kinder-familien-strassenf.htm

FUNDAMT

Fundmeldungen

1200-035	hellbraune Herren-Kunstleder-Jacke, Kreuzung Josefsheim	15.04.2012
1200-036	Kinderringle mit rotem Stein, unecht, Bushaltestelle Dorf	16.04.2012
1200-037	Fahrrad MERIDA MATTS TFS 100, schwarz-weiß, 26 Zoll, Ziegelbachstraße	16.04.2012
1200-038	Damen-Sonnenbrille, Goldrahmen, braune Bügel, Birkenwegle	29.04.2011
1200-040	Silber-Kette mit Elfen-Anhänger, Heribrandstraße – in der Wiese	24.04.2012
1200-041	Maturakäpple, dunkelblau, Samt, „VERO", Birkenwegle	07.05.2012
1200-042	1 Schlüssel, Anhänger: Billardkugel „8", Raiffeisenplatz	07.05.2012
1200-043	Hundeleine „flexi", schwarz, Automatic, Sandriesel	05.05.2012
1200-044	kl.Schlüssel, evtl. Fahrrad-; mit schwarzer Kappe, vor dem Gemeindeamt	09.05.2012
1200-045	großer weißer Plastik-Klapp-Tisch, vor Bäckerei Fink	05.05.2012

Verlustmeldungen

1200-001-114	Seidenschal, rosa-gold	12.04.2012
1200-001-272	LG-Handy, grün-weiß	30.04.2012
1200-001-275	Suzuki-Zulassungsschein, Autobahngrenze	08.05.2012
1200-001-280	Ericsson-Handy, bronze/braun, hinten o. Abdeckung, deutsche SIM-Karte	08.05.2012
1200-001-298	Weißgold-Armband	16.04.2012
1200-001-299	gelbes Kinderfahrrad, Lindauer Straße 91	10.05.2012

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Ankündigung: Fronleichnam

Schützen rücken aus

Auch heuer wird die alte Tradition des Fronleichnamsfestes in Hörbranz durchgeführt. Wir möchten damit unseren Beitrag zu einem lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde geben. Am Dreifaltigkeitssonntag findet ab 13.30 Uhr die Probe statt. In diesem Rahmen wird am unteren Kirchplatz eine Salve der 40 Vorderladergewehre und unterhalb der Fa. Spar ein Schuss beider Vorderlader-Kanonen abgefeuert.

Am Fronleichnamstag findet um 6.00 Uhr die Feldmesse bei guter Witterung im Freien und bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche statt. Ab 8.00 Uhr werden im Rahmen der Messfeier im Bereich der Kirche und bei der anschließenden Prozession auf dem Weg ins Oberdorf Salven abgefeuert. Die Stellung der Artillerie (Kanonen) befindet sich dabei in der Erlachstraße, Höhe Baumschule Nemetz. Am Nachmittag wird um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Vesper zelebriert. Währenddessen und im Anschluss daran, bei den Ehrensalven und dem Platzkonzert, wird im Bereich der Kirche geschossen. Die Stellung der Artillerie befindet sich dabei unterhalb der Fa. Spar. Am darauf folgenden Sonntag ist am Vormittag der Ablauf derselbe. Die Prozession führt an diesem Tag ins Unterdorf, wobei sich die Artilleriestellung unterhalb der Fa. Spar befindet. Im Anschluss an die Prozession findet auf dem Dorfplatz die Parade mit Ehrensalven, Karree, Umzug und anschließendem Abmarsch in das Festzelt statt. Am Nachmittag gibt es keine Ausrückung.

Für weitere Informationen, auch zum Entstehen dieser Tradition, besuchen Sie bitte unsere Homepage auf www.fronleichnamsschuetzen.com. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie zahlreich unser Fronleichnamsfest mitfeiern und damit ebenfalls zum Bestehen dieser Tradition beitragen.

Bericht: Fronleichnamsschützenkompanie

Fronleichnamstag, 7. Juni 2012

05.45 Uhr	Antreten am oberen Paradeplatz
06.00 Uhr	Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
08.00 Uhr	Hochamt, anschließend Prozession ins Oberdorf, (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
13.45 Uhr	Antreten am oberen Paradeplatz
14.00 Uhr	Vesper, anschließend Ehrensalut, Ehrungen und Karree auf dem unteren Paradeplatz, Umzug und Abmarsch ins Festzelt

Sonntag, 10. Juni 2012

05.45 Uhr	Antreten am oberen Paradeplatz
06.00 Uhr	Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
08.00 Uhr	Hochamt zugleich Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder aller Hörbranzer Vereine, anschließend Prozession ins Unterdorf, (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
10.30 Uhr	nach der Prozession Ehrensalut und Karree auf dem unteren Paradeplatz und Abmarsch ins Festzelt

Öffentliche Verkehrsmittel

Ein Ausflug mit dem Bus

Immer mehr Pendlerinnen und Pendler in Vorarlberg steigen auf Bahn und Bus um. Das ist nicht nur gut für den Geldbeutel sondern auch gut für die Umwelt.

Doch nicht nur für den Berufsverkehr, auch für den Freizeitverkehr bieten die öffentlichen Verkehrsmittel optimale Möglichkeiten, unbeschwert von Treibstoffpreisen oder Parkplatzproblemen mobil zu sein.

Gerade in der Ausflugsregion Pfänder-Eichenberg-Möggers bieten zahlreiche Buslinien täglich optimale Bedingungen für Wanderer und Ausflügler:

Linie 12
Im Zweistundentakt von Lochau Gemeindeamt über Eichenberg, Lutzenreute, Möggers und Scheidegg nach Hörbranz und weiter nach Lindau Berliner Platz;

Linie 12a/14a
Im Zweistundentakt von Lindau Berliner Platz über Lochau Bahnhof und Lochau Gemeindeamt auf den Pfänder;

Linie 12c
Stündlich von Bregenz Bahnhof auf die Fluh;

Linie 19a
Stündlich von Hörbranz Gemeindeamt über Hohenweiler nach Niederstaufen.

In allen Bussen gelten die Tarife des Vorarlberger Verkehrsverbundes.
Gruppen über zehn Personen bitte unter www.vmobil.at oder Tel. 05572/32300 anmelden.

Durch Kombination der Buslinien stehen Ihnen unzählige Wandermöglichkeiten zur Auswahl. Genießen Sie die Ausblicke auf den Bodensee und das Rheintal. Zusätzlich bieten die Gasthöfe und Jausenstationen der Region unterwegs beste Einkehrmöglichkeiten.

Bericht: Redaktion

Gartenzeit

Rasenmähen

Die Pflege der Rasen- und Gartenflächen bei den Häusern hat voll eingesetzt.

So positiv eine gepflegte und saubere Umgebung der Häuser zu bewerten ist, gibt der Betrieb der Rasenmäher besonders zur Mittags- und Abendzeit oft Anlass für Ruhestörung.

Starten Sie Ihren Rasenmäher NICHT während der Mittagsruhe von 12–14 Uhr und abends ab 19 Uhr. Samstags ab 17 Uhr und selbstverständlich NICHT an Sonn- und Feiertagen.

Mehr Rücksicht aufeinander bedeutet mehr Lebensqualität!

Bericht: Redaktion

„Durchs spiela kummt ma zemm“ – Spielefest am Samstag, 23. Juni 2012 von 10.00 – 15.00 Uhr

Das gesamte Schulzentrum und das Pfarrheim Hörbranz verwandeln sich in eine große Spielwiese.

Mit dabei sind:
- Schachklub
- Leichtathletik
- Pfadfinder
- Musikverein
- Freiwillige Feuerwehr
- Fußballclub
- Hundesportverein
- Ringerverein
- Tischtennisverein
- Spielgruppe Regenbogen
- Kindergarten
- Volksschule
- Mittelschule
- Musikschule
- Schülerbetreuung
- Lebenshilfe
- Elternverein
- Offene Jugendarbeit
- Eltern Kind Treff Oase Kunterbunt
- Familie Plus Team
- Sozialzentrum
- Bücherei/Spielothek
- u.w.

Die pädagogischen Einrichtungen und die Vereine zeigen ihr Können auf spielerische Art und Weise und laden Groß und Klein zum Mitmachen ein.
Für die Bewirtung sorgen die Lebenshilfe Vorarlberg, der Hörbranzer Elternverein, sowie das Team des Eltern Kind Treff, Oase Kunterbunt.

Die Veranstaltung wird organisiert vom Fachbeirat Zukunft Kind in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Hörbranz.

Kontakt:
VS Direktorin Irmela Küng

hörbranz

STELLENAUSSCHREIBUNG

Aufgrund des Ausscheidens zweier langjähriger Mitarbeiter sucht die Marktgemeinde Hörbranz einen

Schulwart in der Mittelschule (100%)

sowie zur Unterstützung des Schulwarts eine

Reinigungskraft (ca. 40%)

Der **Schulwart** ist selbstständig für die Wartung des Gebäudes der Mittelschule zuständig. Zu seinen Aufgaben zählen u.a. folgende: Er ist für die Reinigung hauptverantwortlich, führt Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durch bzw. überwacht Reparaturen, ist Ansprechpartner für die Hausbenützer bei festgestellten Schäden, ist zuständig für Einstellung und Bedienung der Haustechnik (Lüftung, Heizung und Uhrenanlage), für die Pflege der Hauspflanzen, besorgt den Winterdienst im Schulhof (Schneeräumung, Salz- und Kiesstreuung) und organisiert die Abfallentsorgung nach Anweisung der Gemeinde. Der Schulwart hat im Wesentlichen dafür zu sorgen, dass in- und außerhalb des Schulgebäudes Ordnung und Sauberkeit herrschen.

Anforderungen:
Abschluss eines handwerklich-technischen Berufs, solide Reinigungserfahrung, EDV-Kenntnisse, Organisationstalent, gute Umgangsformen, Freude am Umgang mit Menschen (insbesondere Jugendlichen im Mittelschulalter), regionaler Wohnort von Vorteil.

Die **Reinigungskraft** unterstützt den Schulwart bei der Reinigung der Räumlichkeiten.

Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 15. Juni 2012 an das

Marktgemeindeamt Hörbranz
z. Hd. Gemeindesekretärin, Dr. Beate Malz
Lindauer Straße 58
6912 Hörbranz

M: beate.malz@hoerbranz.at
T: 05573/82222-122

hörbranz

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Hörbranz sucht ab 1. Juni 2012 eine(n)

Mitarbeiter(in) in der Gemeindeverwaltung

(Vollzeit)

Wenn Sie den direkten Bürgerkontakt mögen und gerne die Anliegen der Hörbranzerinnen und Hörbranzer bearbeiten, sind Sie genau richtig bei uns.

Als Mitarbeiter(in) mit Ausbildung im kaufmännischen Bereich bzw. Erfahrung im Büro-Management liegen Ihre Aufgaben vor allem im Bereich der allgemeinen Verwaltung, im gesamten Anmeldewesen von Kindergarten und Schülerbetreuung, in der Wohnungsverwaltung sowie im täglichen Bürgerservice.

Wir erwarten neben guten EDV-Kennnissen in den üblichen Programmen, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit in einem engagierten und offenen Team mit leistungsgerechter Entlohnung an einem sicheren Arbeitsplatz.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Marktgemeinde Hörbranz
Gemeindesekretärin, Dr. Beate Malz
Lindauer Straße 58
6912 Hörbranz

M: beate.malz@hoerbranz.at
T: 05573/82222-122

Kindergarten Unterdorf

Liebe Mami, hör' mir zu …

niemand ist so lieb wie du! So tönte es lautstark bei unserem Muttertagsfrühstück durch den Kindi Unterdorf. Mit Kuchen, Zopf und Kaffee verwöhnten wir unsere Mamas an ihrem Ehrentag. Zur Feier des Tages stattete uns dann die Clownfrau Blombine noch einen Besuch ab. Allen Mamas nochmals ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz durch das ganze Jahr!

Das Team vom Kindi Unterdorf

Informationen zur Spielgruppe Regenbogen

Spielgruppenpädagogik – Beispiele aus der Praxis

Leitsätze und Ziele

Das Kind
...steht im Mittelpunkt
...wählt den Zeitpunkt
...vertraut seinen Fähigkeiten
...be-greift durch Erfahrung
...lernt mit und von anderen Kindern
...entdeckt seine Stärken
...fühlt sich zugehörig
...teilt sich mit
...vertraut auf Erwachsene

Die Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren erfahren durch anregende und altersgerechte Angebote frühkindliche Bildung. Das heißt: tätig sein, erkunden, erfahren, bewegen, fühlen, kommunizieren. Kinder bilden sich selbst mit Hand, Herz, Kopf und allen Sinnen.

Unsere Kinderwerkstatt (auszugsweise)

Ein Bereich ist die Sandwanne.
Ziel der Sandwanne: Sand ist weich, rieselnd, nachgiebig; er kann frei und ohne Leistungsdruck behandelt werden. Die Kinder werden entspannt und ruhig.

Unser Malbereich.
Ziel des Malbereichs: Farben selbst wählen...des hob i gmacht...ist wichtig.

Beim Besuch auf dem Bauernhof bei Familie Bagehr durften wir junge Kücken anschauen und angreifen. Dies war eine einmalig schöne Begegnung und bereitete den Kindern sehr viel Freude.

Wir beide sind mit viel Liebe und Geduld bei unserer Arbeit.

Maria Tratter (Kindergartenpädagogin)
Margit Mathis (Ausgebildete Spielgruppenbetreuerin)

Kindergarten Ziegelbach

Der Frühling kehrte ein

Der Frühling kehrt ins Land und bei den „Fischlekindern" verändert sich einiges:

- Blumenzwiebeln säen und das Wachsen beobachten ...
- Fenster unseres Kindergartens mit „Unterwasserwelt" (wir sind die Fische) bemalen ...
- Berni hat eine neue Arbeit und verabschiedet sich bei den Fischlekindern mit einem Gedicht ...
- Gabi Mairer und Beate Milz sind neu bei uns, und wir lassen sie an unserem Spiel teilhaben ...
- Lieder und Gedichte zum Muttertag hören ...
- Nicole Mathis, die Zahngesundheitserzieherin besuchte uns mit Jacky Beisser ....
- Dem Pfeifen, Zitschern und Tirilieren der Vögel lauschen ...

Ausgänge zum „Rappl Zappl" und zur Ringerhalle, fühlen, schmecken und riechen, schauen und hören – so machen wir weiter ...

Bericht: Birgit Bonner

Kindergarten Dorf

Neues von der „Kätzlegruppe“

Mit großer Begeisterung wurde „Sarah SOMMER“ in der „Kätzlegruppe“ erwartet. Ihre schönen Blumenkinder, der Wiesenzwerg Walter, die Entenschar, die Brombeerkinder, die Erdbeerfamilie mit ihrem schönen Erdbeerhaus,... ist für die Kinder immer ein besonderer Platz zum Staunen und Verweilen.

Auch beim Filzen konnten sich die Kinder gut entspannen. Sie haben ein wunderschönes Filzherz und eine Karte gebastelt. Da werden sich die Mamas beim Muttertagsfest sicher sehr freuen.

An die Papas haben wir natürlich auch schon gedacht. Katrin Meyer hat mit den Kindern einen besonders schönen Glasteller gestaltet.

Gesponsert wurde dieses tolle Vatertagsgeschenk vom „Spar – Supermarkt Hörbranz“. Herzlichen Dank!

Bericht: Elke und Kathrin

Kindergarten Brantmann

Unser Freund und Helfer – der Polizist zu Besuch im Kindergarten

Als Abschluss zu unserem Thema „Verkehrserziehung“ kam der Polizist Günther zu uns auf Besuch. Nachdem wir zuerst im Gruppenraum über die Regeln im Straßenverkehr gesprochen haben, ging es dann zum Zebrastreifen. Dort konnten wir dann das Gelernte in die Praxis umsetzen. Es blieben alle Autofahrer stehen und ließen uns gefahrlos die Straße queren – sogar ein paar LKW´s blieben für uns stehen!

Summ, summ, summ, Bienchen summ herum

Nachdem wir das Märchen „Die Bienenkönigin“ gemeinsam mit den Kindern erarbeitet haben, durften wir den Imker Alfred Winkler und seine Familie besuchen. Herr Winkler erklärte uns alles ganz genau – wir durften echtes Bienenwachs angreifen und den Bienen ganz nah sein. Als große Überraschung bekamen wir zur Jause einen Zopf mit Butter und leckerem Honig. Als Dankeschön sprachen die Kinder unser Bienengedicht vor und überreichten Herrn Winkler eine selbst gebastelte Biene.

Eine Mama wie die meine

Meine Mama ist die aller, allerbeste Liebste auf der ganzen Welt. Darüber waren sich unsere Kinder einig. Um ihrer Mama dies zu zeigen, luden wir sie zu uns in den Kindergarten ein.

Bei ein bisschen Zeit zu zweit mit einer Legearbeit, selbstgebackenem Kuchen und dem vorgesungenen Muttertagslied, sowie unserem Muttertagsgedicht verbrachten wir zusammen einen tollen Vormittag im Kindergarten.

Berichte: Kindi Brantmann

Volksschule

„Schaffar Tag“ 2012 der 4b & 4c

Am 27.04.2012 beteiligten sich unter anderem die 4c mit Klassenvorstand Johannes Sprickler und die 4b mit Klassenvorstand Ilse Peter an dem von der Wirtschaftskammer organisierten Projekt „Schaffar Tag". Dabei konnten die Schüler der vierten Klasse in den teilnehmenden Leiblachtaler Betrieben hinter die Kulissen blicken und Tätigkeiten des jeweiligen Berufsbildes ausprobieren.

Bei der Firma „Planet pure“ wurde die Erzeugung von ökologischen Reinigungsmitteln bis hin zur Verpackung und Versand vorgestellt, bei Veronika Matt „Atelier für Floristik“ konnten die interessierten Schüler den Beruf des Floristen erkunden und sich gleich in der Praxis versuchen. Jedes Kind fertigte einen eigenen Kranz mit Verzierung. Die Firma Tischlerei Sigg führte die Gruppe zuerst durch die Produktion und die Büros, wo die einzelnen Arbeitsschritte vorgestellt und die großen Holzbearbeitungsmaschinen in Aktion bewundert wurden. Anschließend legten alle Berufsinteressierten selbst Hand an und bearbeiteten mit Schleifpapier und Schleifmaschine einen Holzteller, der mit nach Hause genommen werden durfte.

In der Raiffeisenbank Leiblachtal führte die Jugendbetreuerin Isabella zuerst durch den Kundenbereich und die Büros im ersten Stock, dann durften alle Schüler in den Tresor der Bank blicken. Bei einem von der Bank veranstaltetem Gewinnspiel freuten sich die glücklichen Gewinner über ein Strandset.

An dieser Stelle darf den Betrieben Planet pure, Atelier für Floristik Veronika Matt, der Tischlerei Sigg und der Raiffeisenbank Leiblachtal für Ihre Teilnahme gedankt werden. Alle Schüler und Begleitpersonen wurden überall herzlichst aufgenommen. Es wurden die Berufe eindrucksvoll vorgestellt, es wurde sich Zeit für die Kinder und ihre Fragen genommen und außerdem sorgten sich die Leiblachtaler Betriebe auch um die durstigen Kehlen unserer nächsten Berufsgeneration.

Bericht: Christian Fetz

Volksschule

Zu Besuch auf dem Bauernhof bei Familie Zündel

Als ich meine Schulkinder auf dem Heimweg vom Bauernhof fragte, was ihnen denn am besten gefallen hat, war die einstimmige und zufriedene Antwort der Kinder: ALLES!!! – Da ließ ich mir den Vormittag nochmals durch den Kopf gehen …

Bei herrlichem Sonnenwetter marschierten wir zum Bauernhof der Familie Zündel. Dort wurden wir schon von Claudia Zündel und Claudia Hutter herzlich empfangen. Der erste Weg führte uns in den Kuhstall, wo alle Kinder gleich mit anpacken durften. Die Kühe bekamen frisches Gras. Schnell war ein eifriges Treiben im Kuhstall und im Gras haben die Kinder noch viel mehr entdeckt …

Weiter ging es mit einem Quiz. Die quirligen Vorschüler sollten herausfinden, welches Futter die verschiedenen Bauernhoftiere brauchen und welche Tiergeräusche diese von sich geben. Mit einer Schubkarre wurde dann das Futter zu den entsprechenden Ställen gebracht. Da gab es einiges zu sehen: Ferkel, Hühner, junge Katzen und Pferde.

So viel Entdeckergeist macht hungrig! Versorgt wurden wir alle mit einer leckeren Jause, welche Claudia extra für uns frisch zubereitet hatte. Bei der köstlichen Bananenmilch konnten einige gar nicht genug kriegen! Nach der Stärkung ging es auf ins nächste Abenteuer. Eine Fahrt im Heuwagen! Die fanden wir alle besonders aufregend! Und wer denkt, dass man aus dem Heuwagen normal aussteigen kann, der irrt. Besonders mutige Kinder durften einen Sprung ins Heu wagen.

Zum Schluss lernten wir die Pferde Max, Tibi und Diana kennen. Die Begeisterung und Freude bei den Kindern war groß. Die Pferde wurden von ihnen geführt, geritten und auch ordentlich gestriegelt. Ein unvergessliches Bauernhoferlebnis!

Bericht: Barbara Marinelli-Gall

„1,2,3 zu mir!“ - Schulringen an der Volksschule

Wenn Uwe ruft, kommen wir gern! Regelmäßig dürfen wir das Schulringen besuchen. Inzwischen wissen wir schon sehr gut, worauf es beim Ringen ankommt. Wir sind fair, achten den anderen und versuchen konzentriert mitzumachen. Wir freuen uns immer, wenn wir am Freitag ringen dürfen!

Mittelschule

Zusammen beGEISTert sein!

Für die Firmvorbereitung teilte Trenti bei einem Elternabend ein völlig neu überarbeitetes Arbeitsmaterial aus. Alle Firmlinge haben nun eine poppige, im Trend der Zeit gestaltete Broschüre, die zum Ausfüllen, nachdenken, diskutieren oder einfach mal herumschmökern anregt. An dieser Stelle bedanken sich alle Firmlingseltern für diese tolle Hilfe !!!

Am 1. Mai wurde unter der Leitung von Renate Metzler im Pfarrheim der Firmtag durchgeführt. Zahlreiche Eltern trugen als wichtige Begleit- und Aufsichtspersonen bei den einzelnen Stationen oder durch Kuchen- oder Kartoffelsalatspenden zum Gelingen dieses Tages bei. Zum Abschluss des Tages trafen sich alle teilgenommenen Firmlinge, deren Eltern und Firmpaten in der Kirche zur Maiandacht .

Einige Gedankenblitze:

"Bei der Kirchenrallye hatte ich die Möglichkeit die Kirche besser kennen zu lernen und über vorhandene Einrichtungsgegenstände vieles zu erfahren." (Laura Siebmacher)

"Mir hat am besten gefallen, einmal die Kleider der Ministranten anziehen zu dürfen. " (Sandro Mangold)

"Mir hat alles super gut gefallen. Die beiden Bastelstationen waren besonders toll." (Anja Schön)

"Die Spiele bei der Schnitzeljagd haben mir besonders gut gefallen, weil man sich auf die anderen verlassen musste." (Lukas Metzler)

"An dem Tag habe ich sehr viel über die Firmung erfahren. Besonders gut hat mir die Kirchenrallye gefallen." (Jessica Leithe)

"Als bei der Kirchenrallye - Station am Glockenturm plötzlich die kleine Glocke ertönte, weil es 18:45 Uhr war, war sehr laut, aber ich fand es cool." (Simon Schwendinger)

"Ich fand es cool, dass ich in der Rochuskapelle die Glocke läuten durfte." (Katharina Spritzendorfer)

"Die Besichtigung vom Glockenturm war für mich das coolste. Zudem fand ich das gemeinsame Essen mit meinen Freunden auch sehr lustig und schön." (Leon Nöbl)

Bericht: Daniela Spritzendorfer

Mittelschule

Meditatives Tanzen

Am Mittwoch, den 18. April fuhren die Schülerinnen und Schüler der 2a-Klasse der Mittelschule mit dem Bus nach Mariastern Gwiggen. Schon bei der Hinfahrt freute ich mich darauf, die Religionsstunde statt in der Schule im Kloster zu verbringen. Wir waren alle sehr gespannt!

Zusammen mit unserer Tanzleiterin Schwester Maria Gratia und unserer Religionslehrerin Frau Jochum haben wir im Kreis und auf der Linie Oster- und Friedenstänze getanzt. Die Schwester war sehr nett und hat sich viel Zeit für uns genommen und sich sehr um uns bemüht. Dieses Tanzen habe ich als erholsam und beruhigend empfunden. An unserer Klassentüre hängt jetzt ein Foto, das uns an diesen schönen Nachmittag erinnert.

Danke für diesen Ausflug mit Tanzen im Kloster Gwiggen!

Bericht: Nico Peitler

Bücherei

Inventur - Ausgeliehenes zurückbringen

Die Bücherei in der Mittelschule ist in der Zeit vom 9. – 14. Juli 2012 wegen Inventur geschlossen. Kontrollieren Sie bitte Ihre Bestände zu Hause, ob Sie noch Ausgeliehenes bei sich haben.

Im Juni sollten alle Bücher, Spiele, CD`s, Zeitschriften etc. in die Bücherei gebracht werden.

Wir danken für Ihre Mithilfe.

Bericht: Bücherei-Team

Seniorenbund Hörbranz

Frühling im Mostviertel

Unter diesem Motto fuhren 39 Mitglieder zu einer Reise nach Niederösterreich und wurden am 02. Mai ab 7.00 Uhr von Fahrer Martin mit einem Hehle-Bus abgeholt.

Bei schönem Wetter ging die Fahrt über den Arlberg – Innsbruck – Salzburg – Ybbs nach Seitenstetten, um den Vierkanter Gottes, das Stift Seitenstetten, zu besichtigen. Danach wurde im Zentrum von Amstetten im Stadthotel Gürtler das Quartier bezogen.

Am 2. Tag ging die Fahrt auf der Moststraße zur Erlebniskellerei Mostelleria und nach dem Mittagessen fand leider anstatt einer Donauschiffahrt von Melk nach Spitz nur eine Fahrt in den Strudengau via Grein und retour statt. Der dritte Tag brachte eine interessante Besichtigung eines Bauernmuseums und es konnten in 15 Räumen 17.000 Gegenstände aus dem Leben der Mostviertler Bauern und ländliches Handwerk mit lustigen und teils frechen Kommentaren des Sammlers Herrn Distelberger besichtigt werden.

Danach ging es zurück über Salzburg – Chiemsee – München nach Vorarlberg. Mit Witzen von Erika und Beschreibungen der Landschaften von Bodi ging diese erlebnisreiche Reise wieder zu Ende.

Ein Dank gilt allen für die Organisation und Mitgestaltung sowie Fahrer Martin für die gute Fahrt.

Bericht: Seniorenbund

Seniorenbund Hörbranz

Vortrag Altersdepression

In Pfarrsaal fanden sich am 18. April um 14.30 Uhr 48 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz zu diesem Vortrag ein.

Nach Begrüßung durch Obfrau Erika Bösch stellte sich die Referentin Dipl.Psychiatrie-Krankenschwester Fernanda Backer vor, erzählte, dass die aus Portugal stamme, in der Schweiz ihre Ausbildung gemacht und auch dort gearbeitet habe. Durch ihre Heirat kam sie nach Hörbranz und habe in Dornbirn und Bregenz Leute betreut und gepflegt und 12 Jahre als Pflegedienstleiterin im Sozialzentrum in Hörbranz gearbeitet.

Sie erklärte die verschiedenen Demenzkrankheiten, auch Alzheimer sei eine Demenz-Krankheit. Die Altersdepression sei eine der häufigsten psychischen Erkrankungen im Alter. Dagegen helfe aktiv sein, laufen, turnen, lesen, auf Reisen gehen, dem Leben einen Sinn geben, gut essen, Kontrakte pflegen etc.

Nach diesem interessanten Vortrag bedankte sich die Obfrau bei Frau Backer für ihre Mühe und den Senioren für ihr Kommen und ihr Interesse und lud alle im Namen des Vereins zu einem kleinen Imbiss ein, wofür ihr, dem Verein und Vize Walter Matt herzlichst gedankt wurde.

Bericht: Seniorenbund

Ein voller Pfarrsaal

Pflegeleiterin Gerda Kauer

Krankenpflegeverein Hörbranz

Bericht über die Generalversammlung 2012

Zahlreiche Mitglieder und Gäste konnte Obmann Dr. Benno Wagner bei der Generalversammlung des Krankenpflegevereins Hörbranz am Freitag, dem 20. April 2012, im Pfarrsaal begrüßen.

Im Gastvortrag referierte Frau Eva Bechter aus Bregenz, Diätologin mit langjähriger Berufserfahrung und Leiterin der Praxis für Ernährung und Diättherapie der Landeshauptstadt Bregenz, zum Thema „Essen und Trinken in verschiedenen Lebensphasen". Sie zeigte in ihren Ausführungen auf, dass die Ansprüche an die Ernährung sich im Laufe des Lebens stark ändern und man in diesem Bereich viel gut aber auch viel schlecht machen kann.

Dr. Benno Wagner verwies in seinem Bericht über das Jahr 2011 auf die gestiegenen Anforderungen an die Pflege, die dank der Flexibilität des Pflegeteams und unter Einsatz von Aushilfen gut bewältigt werden konnten. Im Personalstand gab es keine Veränderungen. Es wurden 104 Patientinnen und 57 Patienten, insgesamt 161 Personen, mit 5.046 Hausbesuchen betreut.

DGKS Gerda Kauer legte seitens der Pflegeleitung den Fokus auf die wichtige Zusammenarbeit zwischen dem Pflegeteam und den pflegenden Angehörigen. Sie gab auch Hinweise auf die zahlreichen Unterstützungsmöglichkeiten, über die das Pflegeteam jederzeit gerne Auskunft gibt.

Referentin Eva Bechter und Obmann Benno Wagner

Kassierin Andrea Staudacher konnte ein ausgeglichenes Finanzergebnis präsentieren. Das Jahresbudget umfasst mittlerweile Einnahmen und Ausgaben von rund 200.000 EURO. Kassierin und Vorstand wurden über Antrag der Rechnungsprüfer entlastet. Der begründete Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 22 EURO (seit 1995) auf 28 EURO wurde einstimmig angenommen.

Bürgermeister Karl Hehle würdigte die Leistungen des Krankenpflegevereins und bedankte sich seitens der Marktgemeinde Hörbranz beim Pflegeteam und beim Vorstand für die geleistete Arbeit. Er leitete dann die Neuwahl des Vorstandes. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich für eine weitere Funktionsperiode zur Verfügung und wurden einstimmig wieder gewählt: Obmann Dr. Benno Wagner, Stellvertreterin Monika Vögel, Schriftführerin Reinelde Matt und Kassierin Andrea Staudacher. Als Rechnungsprüfer wurden Dietmar Jeglic und Thomas Gartner wieder gewählt.

Das Grußwort als Vertreter der Hauskrankenpflege Vorarlberg überbrachte Dkfm. Siegfried Schneider, Obmann des Krankenpflegevereins Bregenz. Er gab in seinem Beitrag u.a. einen Ausblick auf die steigenden Anforderungen, die angesichts der Altersstruktur und der gestiegenen Lebenserwartung der Bevölkerung auf die die Hauskrankenpflege zukommen werden.

Zum Schluss bedankte sich Obmann Benno Wagner bei allen Systempartnern, bei den Vorstandsmitgliedern und beim Pflegeteam. Ein besonderer Dank galt auch den Mitgliedern des Krankenpflegevereins, die durch den Mitgliedsbeitrag sowie kleinere und größere Spenden zur Finanzierung des Jahresbudgets beitragen.

Bericht: Obmann Dr. Benno Wagner

Hörbranz 1: Andreas Schmitzer, Stefan Bozic, Matthias Wautsche

Tischtennis

Mannschaftsmeisterschaft - Meisterpokal geht von Hörbranz nach Kennelbach

Für unsere 1. Mannschaft gab es in diesem Jahr keine Chance auf eine Titelverteidigung. Kennelbach avisierte von Beginn an den Aufstieg in die 2. Herren Bundesliga und verstärkte sich dazu mit dem bisher für Dornbirn spielenden Chinesen Zhenhua Jin und dem Ungarn Zsolt Engelmann. Sie gaben keinen einzigen Punkt ab und wurden überlegen Mannschaftsmeister 2011/12.

Trotz alledem kämpften im Frühjahr Matthias Wautsche (19:4), Stefan Bozic (14:8) und Andreas Schmitzer (5:16) tapfer um den Vizemeistertitel, mussten diesen aber schlussendlich den Frastanzern überlassen und belegten dahinter den 3. Platz.

Unsere 2. Mannschaft, die ebenfalls in der Landesliga startete, hat ihr Ziel, den Klassenerhalt, trotz des schlechten Ergebnis im Herbstdurchgang mit dem 3. Platz im unteren Play off, durch Daniela Strauss (22:3), Hartwig Treiber (11:14) und dem Joungster David Lissy (13:12) erreicht.

In der 1. Landesklasse spielte Ulrich Dötter (15:4), Günther Absenger (12:7), Richard Schwärzler (14:8) und Sarah Glantschnig (9:5) in der Mannschaft Hörbranz 3. Im unteren Play off schlugen sie sich hervorragend und belegten zum Schluss den 1. Platz.

Hörbranz 4 mit Willi Frühwirth (17:19), Thomas Valentini (15:21), Fabian Winder (13:10) und Hans-Georg Kissenberth (16:25) erreichten in der 2. Landesklasse nach durchwachsener Saison den 7. Platz.

Die Zielvorgabe von Beginn an den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse zu schafften erreichte souverän die 5. Mannschaft in der 4. Klasse. Andreas Glantschnig (11:25), Peter Hagspiel (31:7), Kuno Hutter (38:8) und Nachwuchsspielerin Teresa Lissy (17:27) freuten sich über den 2. Platz.

Die Nachwuchsmannschaft Hörbranz 6 in der 5. Klasse mit „Papa" Wolfgang Schmitzer (24:12), den Nachwuchsspielern/in Jakob Schnetzer (3:15), Balthasar Fink (25:17) und Lisa Kemter (3:26) wurde in entscheidenden Spielen, um dem Abstieg zu entgehen, durch Stefanie Sutter, Michael Tömel, Dieter Hornstein, Martin Spiegel verstärkt. Die Taktik ging mit ein wenig Glück auf und sie konnten mit den 8. Endplatz dem Abstieg entgehen.

Die ausführlichen Berichte zur Mannschaftsmeisterschaft, Informationen und Bilder finden sie auf unserer Homepage www.tischtennis-hoerbranz.at.

Bericht: Kuno Hutter

AC Hörbranz

Hörbranz als Gastgeber der Vlbg. Schülermeisterschaft! Griechisch-römisch bei den Jungs – Freistil der Mädchen

Auch heuer war der AC Hörbranz der Veranstalter der Vorarlberger Schülermeisterschaft. Während die Buben sich im griechisch-römischen Stil messen konnten, wurden die Kämpfe der Mädchen traditionell im freien Stil ausgetragen. Leider hatte der Gastgeberverein kein Mädchen am Start, dafür aber waren die Jungs stark vertreten. So konnte der AC gleich 7 Podestplätze im griechisch-römischen Stil erringen! Der einzige Wermutstropfen für unsere jungen Ringer war das Verfehlen eines Titels, doch mit drei Vizemeistern und vier gewonnenen Bronzemedaillen konnten Jungathleten und die betreuenden Trainer Ewald Pichler, Kalacy Ufuk und Sergi Aliev durchaus zufrieden sein. Nun werden die Schülerringer vom Trainerteam unter der Leitung von Uwe Pötzschke auf die österreichische Staatsmeisterschaft im Juni intensiv vorbereitet – schon mal vorab – viel Erfolg und Glück

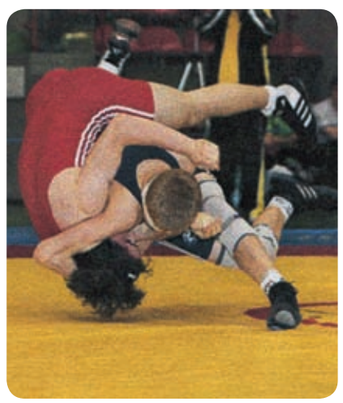
Platzierungen im einzelnen:
2. Rang - 27 kg Ismail Aliev
2. Rang - 32 kg Tugay Kurak
2. Rang - 66 kg Berkan Deniz
3. Rang - 29 kg Manuel Konstatzky
3. Rang - 38 kg Kubilay Kurak
3. Rang - 50 kg Florian Burgstaller
3. Rang - 60 kg Stefan Huster
4. Rang - 45 kg Maximilian Konstatzky
5. Rang - 37 kg Islam Aliev
7. Rang - 29 kg Jakob Burgstaller
7. Rang - 41 kg Laszlo Pastor

Bericht: Patricia Hammerer

Lukas Staudacher wird zweifacher Vizemeister in den österreichischen Kadettenmeisterschaften!

Götzis war heuer ein gutes Pflaster für Lukas Staudacher. Der Nachwuchsringer holte sich in der Klasse bis 58 kg in beiden Stilarten die Silbermedaille! Im griechisch-römischen Stil konnte Lukas nach 3 Siegen bis ins Finale vordringen. Wie nah er am Staatsmeistertitel war, zeigt sich schon darin, dass der Kampf alle drei Drittel brauchte um entschieden zu werden. Leider verlor er in einem spannenden Kampf im 3. Drittel auf Schulter und holte sich verdient den österr. Vizemeistertitel.

In der Gewichtsklasse bis 42 kg startete erstmals Islam Aliev bei den Kadetten und konnte den guten 6. Rang erreichen.
Am nächsten Tag im freien Stil konnte sich Lukas wieder bis ins Finale vorkämpfen. Auch diesmal wurde er erst im Finale geschlagen und konnte sich so die zweite Silbermedaille sichern. Wir gratulieren Lukas herzlich!
Islam Aliev 42 kg und Manuel Schuh 63 kg konnten leider keine Platzierung unter den besten 6 erzielen.



Bericht: AC Hörbranz

Altherren FC Hörbranz

Der FC Hörbranz setzt sich aus elf Mannschaften, die im Meisterschaftsbetrieb des Vorarlberger Fußballverbandes teilnehmen, zusammen. Den größten Kader weist dabei unsere Altherren (AH)-Mannschaft mit 42 Mitgliedern auf, die im Rahmen von Freundschaftsspielen ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass sich unsere AH-Mannschaft aus Spielern unterschiedlichen Alters, nämlich zwischen 36 und 62 Jahren zusammensetzt und auch jene Kicker, die sportlich leiser treten, dem Verein weiterhin durch ihr Dabeisein die Treue halten.

Auch in der Hallensaison ist die AH Hörbranz aktiv dabei und konnte heuer schöne Ergebnisse erzielen:

- **3. Platz:** Fritz-Rafreider-Gedächtnisturnier des FC Dornbirn (bestbesetztes AH-Turnier in Westösterreich),
- **8. Platz:** AH-Turnier des FC-Isny (Teilnehmer unter anderem: FC Bayern München und TSG Hoffenheim)
- **1. Platz:** Turnier des FC Gendarmerie Bregenz (Mannschaft: Peter Fleischhacker, Elmar Gierner, Ismail Ülker, Dietmar Fink, Günther Haltmeier, Stefan Tratter, Martin Kienreich und Georg Kienreich; nicht auf dem Foto: Roland Forster)

Elmar Gierner wurde in Dornbirn und Bregenz jeweils zum besten Torhüter des Turniers gewählt.

Gesellschaftlicher Höhenpunkt für heuer bildet der AH-Ausflug zur Fußball-Europameisterschaft nach Polen.

Bericht: Das AH-Team des FC Hörbranz

Männergesangsverein

Maisingen / Muttertag

Ein ereignisreicher Monat Mai ist vorüber. Auch heuer fand wieder unseres traditionelles Maisingen statt. Wie jedes Jahr freuten sich viele Hörbranzerinnen und Hörbranzer, wenn sie zu Hause persönlich ein Ständchen dargeboten bekamen. Mit etwas Wetterglück konnten wir nahezu alle geplanten Ortsteile von Hörbranz besuchen. Ein spezielles Erlebnis war es immer, wenn wir bei „Neu-Hörbranzern" gesungen hatten, welchen diese Tradition des Maisingens noch nicht vertraut war.

Ein weiterer Höhepunkt im Monat Mai war die Messgestaltung am Muttertag. In einer Kirche zu singen ist ein anderes Akustikerlebnis als im Freien. Unsere Chorleiterin Sabine Kranabetter hat wieder mit viel Einsatz ein abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt. In wochenlanger Probenarbeit hat sie es geschafft, dass wir den Messbesuchern Liedern in deutscher, englischer und schwedischer Sprache darbieten konnten.

An dieser Stelle möchte ich allen Freunden unseres Vereines ein Dankeschön für die Unterstützung aussprechen.

Wer uns im Mai nicht hören konnte, hat aber im Juni abermals Gelegenheit dazu. Der Chorverband Vorarlberg feiert heuer sein 150-jähriges Bestehen. Dieses Jahr werden vom Chorverband viele Aktionen gesetzt um Chorsingen wieder attraktiv zu machen. Höhepunkt im Jahr 2012 bildet die Aktionswoche vom 22. Juni bis 1. Juli. In dieser Woche finden in ganz Vorarlberg Aktivitäten und Aufführungen von den verschiedensten Chören statt.

Auch der MGV Hörbranz beteiligt sich an dieser Aktionswoche. Am Samstag, 23. Juni um 18.00 Uhr gibt es im Gasthof Bad Diezlings einen Dämmerschoppen. Der MGV Hörbranz wird den Gästen einige gesangliche Einlagen darbieten. Lassen Sie sich kulinarisch und gesanglich verwöhnen. Als musikalische Unterstützung dürfen wir das Bregenzer Alphorn-Trio begrüßen. Für Abwechslung und Unterhaltung ist auf jeden Fall gesorgt.

Bericht: Mike Bartel, Obmann

Feuerwehr

Achtung Waldbrand

Es war ein schöner trockener Tag im Mai. Unser Spaziergang führte uns bei der Backenreuter Wiese am Krippele vorbei. Dort traute ich meinen Augen nicht. Jemand hatte mitten im Wald eine Kerze angezündet und zu den Figuren ins Krippele gestellt. Nicht auszudenken was passiert, wenn sich trockenes Laub an der Kerze entzündet und sich ein Waldbrand entwickelt.

Ich appelliere an alle, besonders im Wald, aber auch auf Wiesen oder am Ufer von Bächen und dem Bodensee sorgsam mit Feuer umzugehen. Zur Vermeidung von Wald- und Wiesenbränden sollten folgende Punkte beachtet werden:

- im Wald keine Lagerfeuer entzünden
- Feuer nie unbeaufsichtigt lassen
- Feuerstellen vor Verlassen vollständig löschen
- keine Zigaretten unachtsam wegwerfen
- keine Glasflaschen oder Glasscherben liegen lassen
- Vorsicht bei der Verwendung von Feuerwerkskörpern

Bericht: Ing. Markus Schupp, Kommandant

Helfen Sie mit, unsere Natur zuschützen, damit es nicht so aussieht.

Hundesportverein

Kursabschluss Frühjahr 2012

Am Samstag, den 5. Mai 2012 fand beim Hundesportverein Hörbranz der Abschluss des Frühjahrskurses 2012 statt. Der Andrang an den einzelnen Kursen wie Welpen, Junghunde, Familienhunde und Fortgeschrittene war heuer sehr groß. Zum Abschluss der zehnwöchigen Ausbildung konnten die Teilnehmer bei herrlichem Wetter, also optimalem Wetter für Hund und „Herrl/Frauerl", ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen. Dabei galt es, einen Geschicklichkeitsparcours so schnell wie möglich mit so wenigen Fehlern wie möglich zu bewältigen. Die einzelnen Teams mussten dabei wieder interessante Übungen absolvieren, die sie auch im Alltag beherzigen sollten. Dass das nicht immer ganz einfach war, bestätigte sich spätestens in der „Würstelgasse". Dort hatten sich einige Hunde richtig „satt"-gefressen.

Auch der Tunnel verlangte einzelnen Kursteilnehmern vollen Körpereinsatz ab. Beim Slalom hatten die Besitzer mehr Probleme, den Tennisball auf dem Löffel zu behalten, als die Hunde beim Gehen durch den Slalom. Interessant war auch wieder für viele die Frage: „Was frisst mein Hund als erstes?" Käse, Wurst oder Apfel? Einige waren wirklich erstaunt über die Auswahl ihres Hundes. Als letzte Übung mussten die Besitzer noch beim Dosenwerfen zeigen was sie drauf hatten – natürlich immer mit ihrem Vierbeiner an der Seite. Egal wie groß die Hunde waren, alle hatten den Parcours bestanden und waren mit Feuereifer dabei. Auch die Mantrail-Kursteilnehmer haben bei der Abschlussübung bestanden, das zu suchende Opfer wurde von allen Hunden gefunden.

Sieger der einzelnen Klassen:

Welpen: 1. Sonja Zußner mit Ultimo, 2. Manuela Frühwirth mit Gina, 3. Hubert Dahm mit Vincent
Junghunde: 1. Rainer Bereuter mit Lucky, 2. Silke Kuttenberger mit Uncas, 3. Helene Steurer mit Elo
Familienhunde: 1. Tobias Hehle mit Luna, 2. Sabine Ruschmeier mit Bounty, 3. Jürgen Spielhofer mit Sally
Mitglieder: 1. Linda Kohler mit Cleo, 2. Alexandra Nekola mit Lio, 3. Silke Kuttenberger mit Uncas

Kindertag am Hundesportplatz

Am Freitag, dem 13. Juli 2012, um 13.30 Uhr findet am Hundesportplatz in Hörbranz der alljährliche Kindertag statt. Dabei können Kinder den „besten Freund des Menschen" näher kennenlernen. Hunde verschiedenster Rassen können gestreichelt werden, Trainingsgeräte begutachtet und Fragen gestellt werden. Speziell bei den verschiedenen Vorführungen wie z. B. Fährten- und Schutzarbeit, Begleithundeausbildung, Flyball oder Agility wird den Kindern der richtige Umgang mit den Hunden nähergebracht.

Infos und Bilder: www.hundesport-verein-hoerbranz.com

Bericht: Elisabeth Adami

Sozialsprengel Leiblachtal

Zahlreiche Besucher beim Leiblachtaler Gesundheitstag

Am 28. April 2012 standen wieder die Gesundheit und das Wohlbefinden der BesucherInnen aus dem Leiblachtal und Umgebung im Vordergrund des Gesundheitstages.

Die über 400 Besucher erwartete im Schulzentrum Lochau ein bewährter, bunter Mix aus unterschiedlichen Anbietern im Gesundheitsbereich, interessanten Vorträgen sowie einem attraktiven Rahmenprogramm. Mehr als 30 regionale und überregionale Aussteller wie der Zivil-Invalidenverband Vorarlberg mit einem eigens aufgebauten Rollstuhlparcours, das Rote Kreuz, Connexia, Pro Mente, AKS Sozialmedizin, Mobile Seniorenberatung Edith Ploss, die Vorarlberger Gebietskrankenkasse, die Rheumaliga, die Schule für Sozialbetreuungsberufe, das Institut für klassische Homöopathie oder die Krankenpflegeschule Bregenz, die Kneippvereine Lochau und Hörbranz, der Sozialsprengel Leiblachtal, Engelhart-Schuhe, Sailer-Pflanzenöle, Mock-ModernPilatesSpezial, Böni-Energetik, Faller-Ernährung, Natter-Kangenwasser, Tepperwein Collection oder Mairer-Vitamine präsentierten ihre Angebote und informieren kostenlos.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Landesrat Dr. Rainer Gögele und dem Geschäftsführer des Sozialsprengel Leiblachtal, Mag. (FH) Thomas Winzek. Danach überreichten Mag. Andrea Kramer, die Obfrau des Sozialsprengel Leiblachtal und Thomas Winzek Preise an die Kinder, die beim Malwettbewerb „Gesunde Ma(h)lzeit" teilgenommen hatten.

Vor allem die Gesundheitstests kamen bei den Besuchern wie immer sehr gut an. Bodymaßindex, Blutzucker und Blutdruck wurden ebenso kostenlos getestet, wie das Hör- und Sehvermögen.

Für das leibliche Wohl zeigten sich die Jugendlichen der Offen Jugendarbeit Leiblachtal und einer Lochauer Hauptschuklasse unter der Leitung von Bernhard Rath verantwortlich. Sie verköstigten die Besucher mit alkoholfreien Cocktails und gesunden Aufstrichbrötchen.

Bericht: Mag. Thomas Winzek

Mütterverschnaufpause

Liebe Kinder von 2 bis 6 Jahren! Wir laden euch zur letzten Mütterverschnaufpause vor den Sommerferien ganz herzlich ein. Es gibt verschiedene Spiel- und Bastelstationen im Garten.

Wir treffen uns am Samstag, den 9. Juni von 08.30 bis 12.00 Uhr im Brantmann-Kindi.

Es freuen sich
Silvia, Birgit, Brigitte, Silke

Firmenvorstellung
GEIGER HOLZBAU und FORST

- Althaussanierung
- Innenausbau
- Holzfassaden
- Terassenroste/ Lattenroste
- Carports
- Geräteschuppen
- Zäune aller Art
- Holzarbeiten
- Holzrückung
- Problembaumfällung
- Rodungen
- Grünmüllentsorgung
- Brennholz (spalten)

NEU!! ERDBEWEGUNG - Übernehme auch kleinere Baggerarbeiten.

Alles rings um´s Haus, das ist meine Devise! Sie möchten Ihrem Haus

einen neuen Schliff geben, oder Ihren Garten aufpeppen? Dann sind Sie bei mir an der richtigen Stelle.

Gerne berate ich Sie und komme bei Ihnen persönlich vorbei.

Matthias Geiger
Ihr Profi in Sachen Handwerk
matthias.geiger@pfaender-holzbau.at | 0664/1652351
Ziegelbachstrasse 63 | 6912 Hörbranz

Ergebnis der konstituierenden Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates Hörbranz, St. Martin

Am Freitag, den 13. April 2012 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates statt. Dabei wurden noch zwei Personen aus der Pfarrgemeinde in den Pfarrgemeinderat (= PGR) kooptiert, der Obmann, der Stellvertreter und der PGR-Vorstand gewählt. Somit setzt sich der Pfarrgemeinderat der Pfarre Hörbranz, St. Martin, folgendermaßen zusammen:

PGR-Vorstand:
Pfarrer Roland Trentinaglia, Hannes Mühlbacher (PGR-Vorsitzender), Stefan Fischnaller (PGR-Stellvertreter), Daniela Prilmüller (Schriftführerin), Maria Mangold und Martin Fessler.

Weitere PGR-Mitglieder:
Annemarie Faller, Silvia Fessler, Maria Fröis, Anita Kustermann, Krimhild Metzler, Andrea Rauch, Rosi Sigg, Christoph Breuss, Uwe Fenkart, Klaus Nemetz, Reinhard Reischle
Jugendvertreter: Fink Viktoria, Köb Julia, Ullmann Helena, Winder Sabine

Herzlichen Dank allen gewählten und kooptierten Mitgliedern für die Bereitschaft, sich in dieser Periode (bis 2017) auf besondere Art und Weise innerhalb unserer Pfarrgemeinde Hörbranz zu engagieren.

Bericht: Pfarrgemeinderat

Kids in Motion
SOMMERFERIEN-SPORTWOCHE

Sport, Action und viel Spaß für alle 6 -12 Jährigen!
VS und MS Hörbranz 16.7. – 20.7.12
Jeweils von 9.00 – 16.30 Uhr
€ 114,- incl. Mittagessen, Getränk, Bastelmaterial

Sehr abwechslungsreiches Sportprogramm!
Die Kinder wählen aus dem Angebot selber aus:
Fussball, Fangenspiele, Leichtathletik, Geräteturnen, Völkerball, Landhockey, Volleyball, Basketball, Tanzen, Einrad fahren, jonglieren, malen, basteln, etc. und eine Abschlussaufführung.

Info und Anmeldung:
Mag. Judith Schelling 0680/2445282
www.kidsinmotion.at

Die Locherbrücke wurde als Spannbetonbrücke ausgeführt

Blick vom Gasthaus „Zur Traube" in Egghalden auf Diezlings. Der Lochersteg war nur für Fußgänger geeignet (Gezeichnet 1906)

Aus der Geschichte

Die Geschichte der Diezlinger Brücke („Lochersteg") Teil 1

Da in diesen Monaten die Erneuerung der Diezlinger Brücke erfolgt, mag dies Anlass genug sein, einen Blick zurück in die Geschichte dieser kleinen Leiblach-Grenzbrücke zu werfen.

Die Parzelle unterhalb von Bad Diezlings heißt „Im Loch"; davon hatte auch der „Lochersteg" seinen Namen. Wann dieser schmale Steg, der sich ca. 11 Meter flussabwärts von der derzeitigen Brücke befand, errichtet wurde, ist (noch) unbekannt (vor 1870). Jedenfalls war dieser eiserne Steg „in die Jahre" gekommen, war etwas baufällig geworden und – sein größtes Manko – er war nur für Fußgänger benutzbar.

Der Lochersteg war eine Eisenkonstruktion mit Bodenbrettern aus Lärchenholz

Am 20. Jänner 1909 stellte Gast- und Badwirt Johann Füssinger nebst einigen weiteren Interessenten an den Landesausschuss für Vorarlberg den Antrag, dass auf Kosten des Landes eine befahrbare Brücke über die Leiblach errichtet werden solle. Damit sei eine bessere Verkehrsanbindung mit den Nachbarsgemeinden Bösenreutin und Sigmarszell und „hauptsächlich mit der Bahnstation Schlachters behufs Überführung der Milch fürs Milchfuhrwerk nach Rickenbach etc." gegeben.

In ihrem technischen Bericht vom 16. Februar 1909 erklärten Landesingenieur Paul Ilmer und Landestechniker Karl Bickel: „Außerdem besteht in Diezlings ein gut eingerichtetes Wirtshaus (Kurhaus) ‚Bad Diezlings' mit Mineralheilquellen, welches vornehmlich von Bayern frequentiert wird, und erscheint deshalb auch im Interesse des Fremdenverkehres geboten, dieses Unternehmen tunlichst zu unterstützen."

Die Gemeinde Hörbranz stand dem Diezlinger Brückenprojekt ablehnend gegenüber, so dass man beinahe glauben konnte, Diezlings gehöre eigentlich gar nicht zu Hörbranz. Jedenfalls machte die Gemeinde mit Unterstützung und Beratung von Advokat Otto Ender in Bregenz am 3. März 1910 eine Eingabe an die BH Bregenz. Darin hieß es: „Im technischen Berichte wird die Sache so dargestellt, als ob der Consens zum Brückenbau von der Gemeindevorstehung Hörbranz im Verein mit einer ganzen Parzelle (Diezlings) angestrebt würde und als ob über die Notwendigkeit dieser Brücke alles einig wäre. Die Kostendeckung soll (...) hauptsächlich durch die Gemeinde Hörbranz mit eventueller Subvention des Landes Vorarlberg erfolgen. Davon kann nun gar keine Rede sein. Die Gemeinde Hörbranz ist aus guten Gründen gegen die Errichtung dieser Brücke."

Die Brücke sei lediglich für Gastwirt Füssinger von „hervorragendem Interesse", jedoch nicht für die Gemeinde Hörbranz. Deshalb habe Füssinger auch eingesehen, dass er nicht an die Gemeinde herantreten könne, damit diese die Kosten ganz oder teilweise übernehme. Die Brücke sei also nur für einen Einzelnen oder einigen Wenigen von Nutzen, „für die große Gemeinde Hörbranz aber und die Umgebung, (...) von Schaden ist. So wolle die Behörde erwägen, ob nicht die Erteilung des Consenses zur Herstellung dieser Brücke aus öffentlichen Rücksichten, weil dem Interesse der Gemeinde, des Landes und damit den österreichischen Interessen, entgegen, untersagt werden solle." (!)

Am 7. März 1910 fand im Bad Diezlings die kommissionelle Verhandlung statt, zu der zahlreiche Behördenvertreter aus Bayern und Vorarlberg, sowie die Gesuchsteller, Vertreter der Gemeinden und des Landesverbandes für Fremdenverkehr erschienen waren. Die technischen und wasserrechtlichen Belange wurden in einem 14-seitigen Protokoll behandelt und beschrieben, während die Argumente der Gemeinde Hörbranz „als unbegründet abgewiesen" wurden. Ebenso erging es Gastwirt Wendelin Huber (Gasthaus Goldener Adler), der das Diezlinger Brückenprojekt ablehnte, „weil er als Gastwirt in Oberhochsteg aus einer etwaigen Ablenkung des Verkehrs eine Schädigung befürchte." „Bayrischerseits wird die Errichtung der Brücke im Zeitalter des Verkehrs nur begrüßt", heißt es weiter im Protokoll. Aus demselben geht hervor, dass der bisherige „vielleicht bedenkliche Steg beseitigt" werden müsse. Die Fahrbrücke werde als wesentliche Erleichterung angesehen, da die Fuhrwerke bisher etwa 30 Schritte unterhalb des alten Steges die Leiblach durchquerten, was bei hohem Wasserstand unmöglich war und auch im Normalfall als beschwerlich galt.

Am 16. Oktober 1910 erhielt Johann Füssinger die Genehmigung für den Bau einer Brücke über die Leiblach. Bereits Anfang Februar 1911 war die Betonbogenbrücke mit 17,5 m Spannweite und einer Breite von 3,80 m fertig gestellt. Maurermeister Vögel aus Lindau-Reutin sowie sein Polier Ignaz Gorbach aus Hörbranz hatten in kurzer Zeit eine schmucke, moderne Brücke erstellt. Nach der obligaten Belastungsprobe erfolgte am 6. Februar 1911 die festliche Brückeneinweihung. Ein stattlicher Festzug – begleitet von den Klängen des Hörbranzer Musikvereins zog zur „festlich bekränzten, reichlich beflaggten und mit einem Triumphbogen geschmückten Brücke." Badbesitzer Johann Füssinger ließ einen Toast auf Kaiser Franz Josef und Prinzregent Luitpold ausbringen. Die Musikkapelle intonierte die österreichische und die bayerische Hymne. Der Frühschoppen im Bad Diezlings dauerte noch „manche Stunde und hielten Musik und Gesang die Festgäste in bester Stimmung beisammen." (Fortsetzung folgt)

Bericht: Willi Rupp, Gemeindearchivar

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Unterbuchberger Monika
Leiblachstraße 18
01.06.1926

Antlinger Anna
Raiffeisenplatz 6/2
05.06.1927

Gobber Ida
Bintweg 3
07.06.1922

Salomon Gertrud
Richard-Sannwald-Platz 1/7
11.06.1924

Boch Antonia
Rhombergstraße 7
13.06.1928

King Zäzilia
Diezlinger Straße 28
14.06.1921

Moosbrugger Irmgard
Fronhofer Straße 10
18.06.1926

Kornthaler Rosa
Weidachweg 13
20.06.1926

Ing. Enzian Fritz
Gartenstraße 3
20.06.1922

Merk Alois
Am Giggelstein 17
21.06.1917

Köb Hildegard
Lindauer Straße 16
22.06.1922

Bickel Alfred
Berger Straße 22
26.06.1930

Friedrich Maria
Ziegelbachstraße 62
26.06.1922

Baumann Alfons
Josef-Matt-Straße 4
27.06.1924

Schmid Johanna
Allgäustraße 168
27.06.1924

Rupp Helene
Grenzstraße 11
28.06.1931

Seidler Karl
Leiblachstraße 21
28.06.1921

Weiler Irmgard
Am Berg 10a
29.06.1928

Geburten

Haybat Malik
Seestraße 19/6
21.04.2012

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Geller Franziska (90 J.)
Europadorf 13
23.04.2012

Rodewald
Maria Anna Martha (91 J.)
Fronhofer Straße 16/1
03.05.2012

Herzliche Gratulation!

Erika Giesinger - 90 Jahre

Helga und Walter Moosbrugger - Goldene Hochzeit

Elfriede und Helmut Flatz - Goldene Hochzeit

Elvira und Fritz Kohler - Goldene Hochzeit

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung
Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:
- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt
Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder...

Der Eltern Kind Treff macht derzeit Sommerpause. Mitte September geht es wieder los.

Mütterverschnaufpause
Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr.
Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36

Spielgruppe Regenbogen
Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G`MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 - 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.15 - 12.15 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr, 7.00 - 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Arzthaus Ziegelbachstraße

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindi
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung
Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:
Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO und MI)
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,
Cornelia Bereuter,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler
Mittagsbetreuung/Mittagstisch
(an Schultagen MO, DI, DO)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.

Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte
In diesem Lädele werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahre kostengünstig verkauft.

Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe
Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden - Hilfe von außen tut not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 7.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle
Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org/jugendarb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel
Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern
Mit dem Angebot „Essen auf Rädern" kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein
Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 08.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 16.00 Uhr

T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal
Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr,
T 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei
Mittwoch und Freitag
18.00 - 19.00 Uhr,
Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr
T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal
Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr,
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 02.06.2012 Dr. Fröis
So, 03.06.2012 Dr. Michler

Do, 07.06.2012 Dr. Trplan

Sa, 09.06.2012 Dr. Fröis
So, 10.06.2012 Dr. Bannmüller

Sa, 16.06.2012 Dr. Anwander
So, 17.06.2012 Dr. Hörburger

Sa, 23.06.2012 Dr. Michler
So, 24.06.2012 Dr. Trplan

Sa, 30.06.2012 Dr. Bannmüller
So, 01.07.2012 Dr. Anwander

Ordinationszeiten
An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:
Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Hörburger, 05574/47565
Dr. Michler, 05574/44300
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt – Zahnärzte:
Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093
Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Kontakt – Tierarzt:
Dr. Hans Fink, 05573/83179

Apotheken-Notdienste:

31.05.2012 – 06.06.2012
Martin-Apotheke Lochau
07.06.2012 – 13.06.2012
Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
14.06.2012 – 20.06.2012
Martin-Apotheke Lochau
21.06.2012 – 27.06.2012
Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
28.06.2012 – 04.07.2012
Martin-Apotheke Lochau

Müll termine

Gelber Sack und Biomüll
Samstag 02.06.2012
Freitag 15.06.2012
Freitag 29.06.2012

Restmüll und Biomüll
Samstag 09.06.2012
Freitag 22.06.2012

Sperrmüll–
und Grünmüllabgabe
beim Bauhof
Jeweils Montag
von 16.30 – 18.30 Uhr und
Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr

Samstag 02.06.2012
Montag 04.06.2012
Samstag 09.06.2012
Montag 11.06.2012
Samstag 16.06.2012
Montag 18.06.2012
Samstag 23.06.2012
Montag 25.06.2012
Samstag 30.06.2012

Telefon Bauhof:
82222-280

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Club:
Rad fahren:
jeden Dienstag, 13.30 Uhr,
oberer Kirchplatz, ca. 2 bis 3 Stunden

Turnerschaft Hörbranz:
Fit and Fun für Frauen
Montag 20.15 – alte Turnhalle
Aerobic für Frauen und Männer
Montag 20.00 – neue Turnhalle
Mittwoch 20.00 – neue Turnhalle
Männerriege
Mittwoch 20.00 – alte Turnhalle
Kinderturnen
Freitag 15.30 – neue Turnhalle
Leichtathletik
Montag 17.30 – neue Turnhalle
für Kinder und Jugendliche
Mittwoch 17.00 – neue Turnhalle
Jahrgang 2002 und jünger
Mittwoch 18.00 - neue Turnhalle
Jahrgang 2001 und älter
Freitag 17.00 – neue Turnhalle
für Kinder und Jugendliche

Info: Merbod Breier Tel. 82545

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr
Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Sa, 02. Juni, 10.00 Uhr
Vorstellung Energieregion Leiblachtal
Umweltwoche
Hafen Lochau

Sa, 02. Juni, ab 13.00 Uhr
Nachwuchsmeeting
Turnerschaft Hörbranz
Sportplatz/Sportheim Sandriesel

So, 03. Juni, 14.00 Uhr
Biotop-Begehung mit Rosemarie Zöhrer
Umweltwoche
Treffpunkt Sportplatz Sandriesel Hörbranz

Mo. 04. Juni, 18.00 Uhr
Besichtigung ARA mit Arnold Seeberger
Umweltwoche
ARA-Leiblachtal Hörbranz

Mo, 04. Juni, 19.00 Uhr
Pianocello - Ulrike Mohr (Cello)
Gemischte Vorspielstunden
Musikschule Leiblachtal

Sa, 09. Juni, 8.30 – 12.00 Uhr
Mütterverschnaufpause
Kindergarten Brantmann

Mo, 11. Juni, 19.00 Uhr
Fever - Ivo Bonev (Klavier)
Gemischte Vorspielstunden
Musikschule Leiblachtal

Mi, 13. Juni
Tagesausflug zum Limesmuseum
in Arlen
Pensionistenverband

Fr, 15. Juni, 19.00 Uhr
Konzert im Kloster
Musikschule Leiblachtal
Kloster Gwiggen Hohenweiler

Sa, 16. Juni
Bodenseerundfahrt
mit dem Fahrrad
Abfahrt 7.00 Uhr Gemeindeamt,
7.10 Uhr Gasthaus Austria
Leitung: Severin Sigg

Mo, 18. Juni, 19.00 Uhr
Drumming and Strumming -
Markus Lässer (Schlagwerk)
Gemischte Vorspielstunden
Musikschule Leiblachtal

Sa, 23. Juni
Dämmerschoppen
Männerchor
Bad Diezlings

Sa, 23. Juni, ab 10.00 Uhr
Spielefest
Fachbeirat Zukunft Kind
Schulzentrum

Mo, 25. Juni, 19.00 Uhr
You never play alone -
Charly Mohr (Gitarre)
Gemischte Vorspielstunden
Musikschule Leiblachtal

Sa, 30. Juni, 20.00 Uhr
Schlusskonzert der
Musikschule Leiblachtal
Leiblachtalsaal

Sa, 30. Juni, 19.00 Uhr
Grillfest
Turnerschaft Hörbranz
Sportheim/Innenhof Sandriesel

Sa, 30. Juni, 20.00 Uhr
Schlusskonzert
Musikschule Leiblachtal
Leiblachtalsaal Hörbranz

Traditionelles Fronleichnamsfestzelt 2012

Donnerstag, 7. Juni
Ab 10 Uhr - Frühschoppen

Freitag, 8. Juni
Ab 19 Uhr - Tauziehen, Damen, Gäste Ortsvereine
Ab 21 Uhr - Tanz und Musik
Eintritt EUR 10

Sonntag, 10. Juni
Ab 10 Uhr - Frühschoppen

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle
Montag, 04.06.2012
Montag, 18.06.2012
Montag, 02.07.2012
Von 16.00 – 18.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung

Rechtsanwalt Dr. Loacker
Donnerstag, 14.06.2012
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle
Donnerstag, 28.06.2012
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Notar Dr. Ender
Donnerstag, 21.06.2012
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Wohnungen
Landtagsabgeordnete Manuela Hack
Montag, 04.06.2012
Von 17.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter **www.leiblachtal-erleben.at**
und **www.bodensee-leiblachtal.eu**
sind Veranstaltungsübersichten aller
Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at

An einen Haushalt | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

Marktgemeindeamt Hörbranz . Lindauer Straße 58 . 6912 Hörbranz . T: 05573 82222-0 . F: 05573 82222-52 . gemeinde@hoerbranz.at . www.hoerbranz.at